

Protokoll der Beiratssitzung
vom 22.09.2015

Beginn: 17.30 Uhr
Ende: 20.00 Uhr

Teilnehmer: Hr. v. Reichenbach, Hr. Grabnitzki, Frau Herrmann, Herr Mylonas
sowie Fr. Beck und Fr. Fritz

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 04.08.15
3. Beschlüsse (Jugend)förderfonds
 - „Drachenturm - Seifenkistenbau - Travering“, Stadt Bad Oldesloe
 - „Forscher und Entdecker“, Stadtjugendring Bad Oldesloe e. V.
 - „Interkulturelles Nachbarschaftscafe“, Erleben leben e. V.
 - neu: „Klimaprojekt des Deutschen Klimarechenzentrums“ der Schule am Burgfeld
4. Abstimmung zur künftigen Projektauswahl des Jugendförderfonds
5. Verschiedenes

TOP 1:

Der Beiratsvorsitzende Hans-Henning Uhde von Reichenbach eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden; insbesondere das neue Beiratsmitglied Herrn Mylonas. Der Tagesordnungspunkt 3 wird um das Projekt „Klimaprojekt des Deutschen Klimarechenzentrums“ der Schule am Burgfeld Bad Segeberg erweitert. Der vorgelegten Tagesordnung wird zugestimmt.

TOP 2:

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 04.08.15 wird einstimmig angenommen.

TOP 3:

Auf Grundlage der Förderrichtlinien werden die vier vorliegenden Projektanträge besprochen. Da der alte Finanzierungsplan sich als unpraktikabel herausgestellt hat, wurden die Projektanträge auf den neuen Finanzierungsplan angewendet.

Der Antrag der Stadt Bad Oldesloe (Drachenturm – Seifenkistenbau - Travering) wird diskutiert. Es ergeben sich noch einige Nachfragen:

- Nachnutzung der Seifenkisten ist offen – muss vom Projektträger noch konkretisiert werden

- Sponsoring der FZG 6 Teams: 900 € noch näher erläutern
- Travering Parcours vor Ort: 2000 € noch näher erläutern
- Unterstützung des ADAC Travering (Sachleistung): 1000 € noch näher erläutern (auch Zusammenhang mit Kosten für Travering Parcours)
- Sind die Sponsorengelder bereits fest, um Finanzierung zu gewährleisten?

Der Beirat steht einer Förderung offen gegenüber, wenn die oben stehenden Fragen geklärt sind. Frau Beck gibt dem Projektträger entsprechend Rückmeldung zur Nachbesserung.

Der Antrag des Stadtjugendring Bad Oldesloe e. V. (Forscher und Entdecker) wird diskutiert und Frau Herrmann gibt diesbezüglich noch ein paar Hintergrundinformationen zum Zusammenhang mit dem Nachbarschaftsprojekt SchanZe. Die Verknüpfung dieser beiden Projekte und Räumlichkeiten stellt eine sinnvolle und nachhaltige Durchführung des Projektes sicher und bindet auch Kinder aus sozial schwachen Familien ein. Unter der Voraussetzung, dass der Projektträger den Zusammenhang mit dem Projekt SchanZe schriftlich erläutert und nachreicht, fördert der Beirat das Projekt mit 500 € aus dem Jugendförderfonds. Frau Beck gibt dem Projektträger entsprechende Rückmeldung.

Der Antrag des Erleben leben e. V. (Interkulturelles Nachbarschaftscafé) wird diskutiert und Herr Mylonas erklärt die näheren Zusammenhänge mit dem Projekt Abenteuerspielplatz, das über EU-Mittel gefördert werden soll. Herr von Reichenbach merkt an, dass es vielleicht zu Problemen mit einer Förderung kommen könnte, wenn das Nachbarschaftscafé in direktem Zusammenhang mit dem möglichen EU-Projekt steht. Frau Beck erläutert, dass die beiden Projekte voneinander getrennt gesehen werden können (Außerschulischer Lernort – Freizeitgestaltung), wenn die Projektumsetzung und auch die Kosten sich nicht überschneiden. Dies gilt es in der Umsetzung beider Projekte zu beachten. Der Beirat entscheidet sich für die Förderung des Projektes mit 500 €.

Der Antrag der Schule am Burgfeld Bad Segeberg (Klimaprojekt des Deutschen Klimarechenzentrums) wird diskutiert und abgelehnt, da die Informationen im Antrag auch auf Nachfrage beim Antragsteller nicht detailliert genug sind (Was wird dort gemacht? Findet lediglich ein Austausch von Daten statt? Wer sind die Sponsoren? usw.). Zudem lag kein Finanzierungsplan vor, es wurde lediglich um eine nicht weiter spezifizierte Summe von 2500 € gebeten. Da die Höchstfördersumme 500 € beträgt, wäre das Projekt somit nicht durchfinanziert und kann über den Jugendförderfonds nicht gefördert werden.

Frau Beck hat für den Beirat eine Übersicht der bisher beschlossenen Projekte erstellt und weist im Nachgang zum Zentralen Arbeitskreis am 16.09.2015 darauf hin, dass das Projekt Kulinarisches Bildungsprojekt von Frau Schulze-Hamann bereits in der Geschäftsstelle abgelehnt wurde, da 2012 bereits ein ähnliches Projekt gefördert wurde und es sich um laufende Personalkosten handle, so dass die Übereinstimmung mit den Förderrichtlinien nicht gegeben sei.

TOP 4:

Frau Beck spricht einige Themen an, die seit der letzten Sitzung in der Geschäftsstelle angesprochen wurden bzw. aufgekommen sind.

Die hohe Ablehnungsquote wurde vom geschäftsführenden Vorstand angesprochen und diskutiert, ob lediglich eine Aufstockung auf 5.000 € (je nach Haushaltslage) pro Jahr vorgenommen wird. Der Beirat stimmt diesem Vorgehen nicht zu, zumal erst einige Projekte

in die Beschlussfassung genommen wurden und sich das Verfahren zur Auswahl erst einspielen muss. Eine Detaillierung der Projektanträge könnte bei der Auswahl helfen. Die Vorbereitung der Projektmatrizen kann von der Geschäftsstelle auf die Prüfung der Vollständigkeit der Unterlagen im Vorfeld der Sitzung beschränkt werden, da die weiteren Punkte in der Beiratssitzung entsprechend ausgefüllt werden.

Der Beirat wird zur Erleichterung des Verfassens der Absageschreiben durch die Geschäftsstelle zukünftig detailliertere Begründungen angeben.

Die Geschäftsstelle darf auch zukünftig eindeutig nicht in die Förderrichtlinien des Jugendförderfonds passende Projekte im Vorfeld ablehnen. Eine Information des Beirates per Mail wird gewünscht.

TOP 5:

Frau Beck erwähnt den neu aufgelegten Flyer des Jugendförderfonds und bietet den Beiratsmitgliedern die Möglichkeit einige Exemplare zur Weitergabe mitzunehmen. Herr Grabnitzki erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen mit den Flyern. Frau Beck erläutert, dass im Frühjahr die Flyer an die Schulen in der Region verschickt werden und weitere Maßnahmen angedacht sind.

Sie weist darauf hin, dass wir für unsere Veranstaltung (Regionalkonferenz) am 21.11.15 ein Rahmenprogramm mit 2 Jugendgruppen planen und diese gern honorieren würden. Der Beirat einigt sich, dass jede Gruppe 100 € aus dem Jugendförderfonds erhalten soll.

Der Termin für die nächste Beiratssitzung wird voraussichtlich am 08. Oktober 2015 sein. Der Beirat erhält von der Geschäftsstelle vorab die Projektbeschreibungen der eventuell zu erwartenden EU-geförderten Projektanträge.

Herr v. Reichenbach schließt die Sitzung um 20.00 Uhr.

H. H. Uhde v. Reichenbach
Beiratsvorsitzender

Silke Beck
f. d. Protokoll